

Medienmitteilung

der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG



Delegiertenversammlung der SKG in Suhr AG

Hansueli Beer wird neuer SKG-Präsident

Auf den Berner folgt ein Aargauer: Nach 18 Jahren übergibt Peter Rub, Kirchlindach BE, das Präsidium der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG an Hansueli Beer, Abtwil AG. Neu in den Zentralvorstand gewählt wurden Isabel Bänziger und Sophie Müller. Die Arbeitsgemeinschaft für das Jagdhundewesen erhielt grünes Licht für die rechtliche Verselbstständigung, und die 305 Delegierten sprachen sich dafür aus, das begonnene Strategie-Konzept „Quo vadis SKG 2020“ weiterzuführen.

Hansueli Beer, am Samstag in Suhr mit viel Applaus zum „obersten Hündeler“ der Schweiz gewählt, hat einen breiten kynologischen Hintergrund: Nach Yorkshire Terrier und Malinois hält der ehemalige Diensthundeführer heute Windhunde und ist im Rennsport aktiv. „Die Kynologie hat mir viel gegeben; jetzt ist es an der Zeit, etwas zurückzugeben. Ich bin mir bewusst, welche grosse Aufgabe ich antrete“, so Beer unmittelbar nach seiner Wahl.

Gross sind auch die Fusstapfen, in die der 49jährige tritt: 18 Jahre lang stand Peter Rub an der Spitze der SKG; er übernahm die Führung damals in turbulenten Zeiten und hat den Verband seither in ruhigere Gewässer geführt. Hundebissvorfälle, deren mediale und politische Folgen und die Änderungen in der Tierschutzgesetzgebung prägten unter anderem seine Amtszeit. Rub, der in Suhr zum letzten Mal in gewohnt speditiver und eloquenter Manier durch die Versammlung führte, wurde von den 305 Delegierten mit grossem Applaus zum SKG-Ehrenpräsident gewählt.

Neu im Zentralvorstand Einsitz nehmen Isabel Bänziger und Sophie Müller. Isabel Bänziger ist Tierärztin, SKG-Wesensrichterin, Ausstellerin und mit ihren Windhunden im Rennsport aktiv. Sophie Müller bezeichnete sich selber „als Vertreterin der Basis, der Lokalsektionen und Rasseclubs“; sie ist seit vielen Jahren im Hundesport und in der Ausbildung von Hund und Halter tätig. Beide Frauen schafften die Wahl problemlos und mit Applaus.

Walter Müllhaupt, seines Zeichen Präsident der Arbeitsgemeinschaft für das Jagdhundewesen, freute sich über das grüne Licht der Delegierten für die rechtliche Verselbstständigung der AGJ. Die dazu nötige Zwei-Drittel-Mehrheit wurde um rund 20 Stimmen übertroffen. Walter Müllhaupt bleibt in seiner Funktion als Jurist dem Zentralvorstand weiterhin erhalten; er wurde von den Delegierten ebenso im Amt bestätigt wie die bisherigen Mitglieder Yvonne Jaussi, Barbara Müller, Jörg Gaby und Béat Leuenberger.

Gross auch die Erleichterung der Projektgruppe „Quo Kadis SKG 2020“, die bereits seit mehr als einem Jahr mit der Strategie-Arbeit für eine Struktur-Reform des Verbandes beschäftigt ist: Die Delegierten sprachen sich - nach kurzer Diskussion - dafür aus, dass die Projektgruppe die Arbeit im begonnenen Stil weiterführen soll. Peter Bier, Präsident von „Quo vadis“, zeigte sich sehr erfreut darüber, betonte aber auch: „Die eigentliche Arbeit beginnt erst jetzt.“

Jahresrechnung und Budget passierten die Versammlung problemlos. Susan Jenny, erfolgreiche Hundesportlerin und während sechs Jahre in der TKAMO aktiv, erhielt die SKG-Verdienstauszeichnung. Die nächstjährige Delegiertenversammlung wird in Lausanne ausgetragen. (www.skg.ch)



Peter Rub, 18 Jahre lang SKG-Präsident, übergibt seinem Nachfolger Hansueli Beer den Büro-Schlüssel.



*Die neuen Gesichter im SKG-Zentralvorstand:
Sophie Müller, Hansueli Beer, Isabel Bänziger (v.l.)*



„Erkläre Annahme der Wahl“: Hansueli Beer wird von den 305 Delegierten mit Applaus ins Amt gewählt.



Peter Rub mit Ehefrau Irène; Verdienstausszeichnung für Susan Jenny, überreicht von TKAMO-Präsident Remo Müller; Verabschiedung von Verena Ammann, die die SKG-Geschäftsstelle verlässt (Bilder von links nach rechts).

27. April 2015